



---

Datum, Ort:	Mo. 07.03.2016, Stadteilladen (17.00 bis 19.15 Uhr)	
Teilnehmer/Innen:	Frau Zschuckelt Frau Leuschner Herr Hofmann Frau Helbing Herr Neitemeier Herr Pfarrer Möbius Herr Kömpf Herr Theuring Herr Schauer Frau May Frau Simon Herr Winter Herr Wagner Frau Tandel Herr Malzahn Herr Petereit Frau Faulian Herr Püschel	Mobile Jugendarbeit / AK Jugend Caritasverband / Soziales & Familien Theatrium / Kultur Initiative Campus Grünau / Bildung Bären-Apotheke / Lokale Ökonomie Paulus-Kirche Pandechaion / Asyl-Migration Behinderte Eltern-Netzwerk-Grünau Bürgerverein Grünau / Bürgergruppe Bürgerin Bürger Bürger Bürgerin Bürger Bürger Bürgerin Bürger
Gäste:	Herr Faupel Herr Köhn Frau Czarnecki Frau Prof. Großmann Frau Dr. Börner Frau Pantzer	Vorstand Konsumgenossenschaft Leipzig eG Abt.leiter Immobilien/Technik Konsum eG Giro e. V. FH Erfurt Volkshochschule (VHS) ASW
Moderation:	QM Grünau	
Protokoll:	QM Grünau	

---

### *öffentlicher Teil*

#### **TOP 1: Begrüßung und Änderung zum letzten Protokoll**

Das QM Grünau begrüßt die QR-Mitglieder und Gäste und stellt Frau Brandenburger vor, die bis Anfang April ein Praktikum im QM absolvieren wird. Da Frau Roch im Theatrium zeitlich sehr eingebunden ist, wird Herr Hofmann sie bis Juni 2016 im QR Grünau vertreten. Alle Anwesenden haben das Protokoll der letzten Sitzung erhalten, es gibt keine Änderungen.

#### **TOP 2: Perspektiven der Konsumfilialen in Grünau**

Aufgrund vieler Bürgeranfragen zur Zukunft der Konsumfilialen in Grünau wurden Herr Faupel (Vorstand) und Herr Köhn (Abteilungsleiter Immobilien/Technik) in die heutige Sitzung eingeladen. Im September 2012 informierte Herr Köhn bereits in einer QR-Sitzung zu diesem Thema und konnte einige Ideen und Anregungen mitnehmen.

Herr Faupel ist seit Juli 2015 für den Bereich Einkauf, Verkauf und Filialnetzentwicklung zuständig und hat sich zunächst einen Überblick über den Zustand des gesamten Filialnetzes verschafft. Von den bisherigen 70 Konsum-Filialen in Leipzig und Umland stehen 30-40 auf dem Prüfstand. Im Gegensatz zu den letzten Jahren, wo nur in einige wenige Filialen investiert wurde, will die Konsumgenossenschaft (KG) zukünftig eine andere Strategie umsetzen und wieder mehr in das komplette Filialnetz investieren. Entscheidungskriterien sind dabei der Umsatz der jeweiligen Filiale sowie die Zukunftsfähigkeit des Standortes.



Aus diesem Grund wurde mit der Schließung unrentabler Filialen begonnen, die Filialanzahl wird insgesamt aber, durch regelmäßige Neueröffnungen, konstant bleiben.

Von den Schließungen sind auch zwei Grünauer Filialen betroffen: Alte Salzstraße (WK II) zum 01.01.2016 und Stuttgarter Allee (WK IV) zum 01.06.2016. Für letztere spielt auch der geplante Wechsel des Einkaufsmarktes im Allee-Center (bisher Real) eine Rolle.

*Anmerkung: Nach Auskunft des Allee-Centers werden derzeit Vertragsverhandlungen mit mehreren Einzelhandelsketten geführt. Eine Entscheidung für Kaufland, wie von Herrn Faupel erwähnt, ist nicht gefallen.*

Die Strategie des Konsum – insbesondere für Grünau – ist es, zukünftig kleinere Ladengeschäfte (etwa 300 qm) analog der Filiale in der Ratzelstraße zu bewirtschaften, um eine Nische zwischen den größeren Einkaufsmärkten und den Discountern in Grünau zu besetzen. Aus diesem Grund wird von der Konsumgenossenschaft auch nicht ausgeschlossen, dass in Grünau (Ost oder Mitte) an einem anderen Standort wieder eine Filiale in der genannten Größe eröffnet werden könnte.

Derzeit gibt es für die Standorte **Selliner und Plovdiver Straße** trotz der nicht befriedigenden Ertragsituation keine Schließungsabsichten, es werden für diese Objekte jedoch ebenfalls Alternativen geprüft. Ansonsten rechnet die Konsumgenossenschaft durch die umbaubedingte zeitweise Schließung des REWE-Marktes An der Kotsche (WK 8) mit einer Umsatzverlagerung in ihre Filiale Selliner Straße. Überdies wird über die Anschaffung eines mobilen Lieferwagens nachgedacht, um damit verschiedene Standorte anzufahren und die Bevölkerung vor Ort zu versorgen. Ansonsten wird auf den hauseigenen Lieferdienst LOFEX verwiesen.

- Ein Bürger wandte sich bereits mit einem Schreiben an die Konsumgenossenschaft, um auf den schlechten Zustand der Filiale in der Stuttgarter Allee hinzuweisen. Außerdem wurde darin die Bitte geäußert, vor der beabsichtigten Schließung nochmals weitere Beweggründe, wie die Erreichbarkeit anderer Nahversorger für die alternde Bevölkerung, abzuklären. In dem Antwortschreiben wurden die Gründe für die aus Sicht der Konsumgenossenschaft unumgänglichen Schließung benannt.
- Frau May schlägt für die Filiale in der Plovdiver Straße eine Sortimentserweiterung im Bereich Drogerieartikel vor, um die große Nachfrage abzudecken. Parallel wird die Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit angeregt, um Kunden gezielter zu informieren und beispielweise auf Preisenkungen aufmerksam zu machen.
- Auf die Fragen von Herrn Neitemeier nach **ökonomischen Daten** und der geplante **Nachnutzung für die alten Standorte**, werden folgende Fakten benannt: Um ein relativ breites Sortiment, insbesondere die Frischeprodukte, anbieten zu können, ist bei einer Verkaufsfläche von ca. 800 m<sup>2</sup> ein Mindestumsatz von 250.000 EUR notwendig. Dieser entsprechende Mindestumsatz wurde von den Filialen in Grünau bisher nicht erwirtschaftet. Um zukünftig wirtschaftlich arbeiten zu können, wird auf eine Filialgröße von 300 – 400 qm Verkaufsfläche orientiert. In Puncto Nachnutzung ist die Ladenzeile in WK 2 zu geringen Mietpreisen komplett an eine Kirchgemeinde, den Fundus des Theatriums und Vereine vermietet. Für das Gebäude in der Stuttgarter Allee gibt es Interessenten aus dem Bereich Wohnungsbau.
- Durch die verschiedenen **Besitzverhältnisse im WK 2** (Konsumgenossenschaft = Eigentümer der Gebäude, Stadt Leipzig = Eigentümer Grund und Boden) ist der Verkauf des Objektes beschwerlich. Die Konsumgenossenschaft würde gern an die Stadt Leipzig verkaufen, ist aber auch mit weiteren Interessenten im Gespräch. Die Stadt Leipzig möchte diesen Standort und insbesondere das Zentrum aufwerten und ist deshalb bereits in vielen Richtungen aktiv.
- Herr Köhn lobt das gute Engagement der Stadt Leipzig, der Wohnungsunternehmen und privater Investoren in Grünau, welches sich in der guten Infrastruktur (gute Weganbindung, gute Erreichbarkeit der Zentren) widerspiegelt.



Siehe zum Thema auch GrünAs-Artikel: „Grünauer Marktplätze - Konsum schließt und REWE baut“:  
<http://www.qm-gruenau.de/index.php4?src=aktuelles&ebene=aktuelles&id=2&auto=1652>

### TOP 3: Projekt „40 Jahre Utopie Grünau“

Im dem letzten Jahr führten die Mitglieder des Vereins Giro e. V. mit Grünauer Kindern und Jugendlichen in den Sommerferien im KiJu ein dreiwöchiges Projekt zum Thema Flucht und Asyl durch. Ziel war es, den Kindern und Jugendlichen dieses Thema näherzubringen und gezielt Wissen in diesem Bereich zu vermitteln, um dadurch Hemmschwellen und Berührungängste abzubauen. Anhand einer Geschichte konnten die Kinder und Jugendlichen ihre Eindrücke und Empfindungen in diversen Raumgestaltungen umsetzen.

Da dieses Projekt auf sehr große Resonanz stieß, ist in diesem Jahr ein ähnliches Projekt zum Thema „40 Jahre Utopie Grünau“ geplant, welches Frau Czarnecki heute vorstellt. Das Projekt soll im Juli im OFT „Völkerfreundschaft“ stattfinden, Zielgruppe sind wieder Kinder und Jugendliche im Alter von 9 – 14 Jahren. Zur Akquise der Teilnehme/innen setzt sich der Verein im Vorfeld mit verschiedenen Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie den Sozialarbeitern in den Gemeinschaftsunterkünften in Verbindung.

In dem Projekt steht die Auseinandersetzung mit dem Stadtteil, die Betrachtung aus verschiedenen Blickwinkeln sowie die zukünftige Entwicklung basierend auf der Frage des zukünftigen Zusammenlebens, im Mittelpunkt. Das Projekt teilt sich dabei in drei Bereiche auf, die sich gegenseitig ergänzen und beeinflussen sollen. In den **Interviews (1)** berichten die Interviewpartner/innen den Teilnehmer/innen über ihre Erfahrungen bei der Entwicklung Grünaus und über ihre Empfindung bei Veränderungen. In **Hip/Hop, biografischen Tanztheater, und Videoclips (2)** sowie beim **utopischen Abhängen (3)** setzen sich die Teilnehmer/innen mit den Bedingungen des Zusammenlebens im heutigen Grünau auseinander und können über mögliche Veränderungen spekulieren und Ideen für das zukünftige Zusammenleben entwickeln. Zum **Abschlussfest am 29.07.2016** sollen die Ergebnisse präsentiert werden.

- Frau Czarnecki bittet um Unterstützung in Form von **Interviewpartnern und Vermittlung von Kontakten zu Jugendlichen**. Wer sich als Interviewpartner/in zur Verfügung stellen möchte oder interessierte Grünauer/innen kennt, wird gebeten, sich mit ihr in Verbindung setzen.

Giro e. V.

Ansprechpartnerin: **Frau Czarnecki**

Mail: [gruenau.zukunft@gmail.com](mailto:gruenau.zukunft@gmail.com)

### TOP 4: Forschungsprojekt zur Integration

Frau Prof. Großmann bildet an der FH Erfurt zukünftige Stadtplaner aus. Derzeit betreut sie Master-Student/innen im 2. Semester mit denen sie eine Projektarbeit in der Großwohnsiedlung Grünau plant. Das Gebiet ist für diese Untersuchungen hervorragend geeignet, weil hier unterschiedliche soziale Gruppen aus allen sozialen Schichten sowie Menschen verschiedener Religionen zusammenleben. Diese Entwicklung soll betrachtet werden, insbesondere wie die Menschen die Veränderungen wahrnehmen und mit ihnen umgehen. Beispielsweise empfindet ein Teil der Menschen **Veränderungen** als Belastung, während andere es als positive Herausforderung beschreiben. Aus diesem Grund setzen sich die Student/innen in dem Projekt beispielsweise mit den Fragen, wie Interaktionen stimuliert werden oder wie sie zu einem positiven Stimulus werden, auseinander. Sie untersuchen dazu in dem halbjährlichen Studienprojekt den **Alltag und die alltägliche Lebenswelt**, um daraus Lösungen für das **zukünftige Zusammenleben im Quartier** und **alltagsrelevante Maßnahmen zur besseren Integration** zu entwickeln.



Die Projektarbeit erfolgt in zwei Phasen. In einer ersten Phase vom **25. – 29.04.2016** lernen die Student/innen das Gebiet kennen und kommen dabei mit Experten und verschiedenen Personen in Kontakt. Danach werden die Ergebnisse konzeptionell erfasst, in einem Workshop ausgewertet. In einer zweiten Phase vom **04. – 08.07.2016** werden Konzepte entwickelt, die dem QR Grünau präsentiert und übergeben werden sollen.

- Frau Leuschner empfiehlt eine Kooperation mit dem Verein Giro e.V.
- Frau Großmann bittet um Kontaktvermittlung von Ansprechpartnern oder Experten für die Interviews in der ersten Phase.

FH Erfurt	Ansprechpartnerin: <b>Frau Prof. Großmann</b>	Mail: <a href="mailto:katrin.grossmann@fh-erfurt.de">katrin.grossmann@fh-erfurt.de</a>
-----------	---	--

Alle QR-Mitglieder erhalten eine ausführliche Projektbeschreibung als Anlage zum Protokoll.

### **TOP 5:       Aktuelles zum Thema Migration/Integration in Grünau**

**Nutzung der Unterkunft Andromedaweg:** Für ein neue Unterkunft für minderjährige unbegleitete Ausländer (umAs) hat der Eigentümer sein Angebot zurückgezogen. Zusätzlich sind **umAs** in Wohngruppen untergebracht, die durch verschiedene Träger betreut werden. Zur Erfassung aktueller Zahlen ist das QM Grünau mit dem Amt für Jugend, Familie und Bildung im Gespräch.

*Anmerkung: Nach einem Brand im Sicherungskasten ist die Unterkunft Andromedaweg derzeit nicht nutzbar. Die Jugendlichen wurden deshalb auf andere Einrichtungen aufgeteilt.*

**Dezentrale Unterbringung von Asylbewerbern:** Da aktuell noch keine vollständigen Zahlen über die in Grünau dezentral untergebrachten Flüchtlinge / Migrant/innen vorliegen, ist das QM Grünau weiterhin mit den Wohnungsunternehmen im Gespräch.

**Geplante Gemeinschaftsunterkunft Diezmannstraße:** Da das QM Grünau diese Planungen auch erst aus den Medien erfuhr und diesbezüglich keine näheren Informationen vorliegen, wurden die Grünauer Stadträte einbezogen.

*Anmerkung: Die entsprechende Vorlage wurde von der letzten Stadtratssitzung abgesetzt.*

**Netzwerk „Migration/Integration in Grünau“:** Beim letzten Treffen am 03.02.2016 trafen wurde die aktuelle Situation besprochen und neuste Informationen ausgetauscht. Derzeit gibt es in Grünau keine größeren Bedarfe, erste Kooperationen zwischen den Träger, Einrichtungen und Initiativen sind entstanden. Das nächste Netzwerktreffen wird erst bei Bedarf einberufen.

- Frau Simon weist darauf hin, dass ausländische Bürger/innen in der Siedlung beim Betteln beobachtet werden. Da nicht geklärt werden kann, ob es sich dabei um Flüchtlinge aus der Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) in der Schönauer Straße handelt, wird Frau Faulian diesen Sachverhalt mitnehmen. Geplant ist zudem eine Infoveranstaltung der Landesdirektion Sachsen zu dieser EAE. Das QM unterstützt die Vorbereitungen von Herrn Nowak (MdL).



### TOP 6: Sonstiges

**Kleiderspenden:** Zur Unterstützung und Abgabe an syrische Familien mit Kindern nimmt das Mütterzentrum Grünau Babysachen für das Alter 0-2 Jahre sowie Männerbekleidung entgegen.

**Straßensperrungen in Grünau:** Informationen zur Straßensperrung sind generell auf der Homepage der Stadt Leipzig abrufbar und werden wöchentlich aktualisiert:

<http://www.leipzig.de/umwelt-und-verkehr/unterwegs-in-leipzig/>

Dabei ist zu beachten, dass die angegebenen Gesamtbauzeiten nicht immer mit den Sperrzeiten der Straße identisch sind. Bei der Baumaßnahme in der **Straße am See** erfolgt keine Vollsperrung, sondern nur eine Sperrung in Teilabschnitten, die auch in Abstimmung mit den Baumaßnahmen in der Lützer Straße/Kiewer Straße erfolgt. Da auf den offiziellen Bauhinweisschildern keine Hinweise auf gewerbliche Einrichtungen aufgebracht werden dürfen, besteht die Möglichkeit zur Aufstellung von „**Werbeumleitungsschildern**“, die beim Verkehrs- und Tiefbauamt beantragt werden können. Diese Beschilderung ist kostenpflichtig. Im Rahmen von Baumaßnahmen können jedoch Sonderkonditionen vereinbart werden.

Umleitungen für den **Öffentlichen Nahverkehr** sind auf der Homepage der Verkehrsbetriebe veröffentlicht: <https://www.l.de/verkehrsbetriebe/kundenservice/baustellen>

**Fußballturniere:** Im Rahmen der Festwoche zu 40 Jahre Grünau finden am 03.06.2016 zwei Fußballturniere statt:

Das Eltern-Netzwerk-Grünau organisiert gemeinsam mit dem Projekt „Grünau bewegt sich“ ein Kinderfußballturnier, an dem sich neun Kitas beteiligen. Das Finale findet am 03.06.2016 vormittags auf der Ratzelwiese statt. Zur Ausstattung der Kita-Fußballteams mit Trikotsätzen mit dem Logo der jeweiligen Einrichtung erhält das Eltern-Netzwerk-Grünau finanzielle Unterstützung durch die Konsumgenossenschaft Leipzig und die Bärenapotheke. Wer sich außerdem finanziell beteiligen möchte, kann sich mit Herrn Schauer in Verbindung setzen.

Eltern-Netzwerk-Grünau Ansprechpartner: <b>Herr Schauer</b> Mail: <a href="mailto:eltern-netzwerk-gruenau@gmx.de">eltern-netzwerk-gruenau@gmx.de</a>
--

Im Anschluss startet am Nachmittag das **Jugend-Straßen-Fußballturnier des FC. United** in der Stuttgarter Allee / Marktplatz (siehe auch Verfügungsfondsbeitrag TOP 8).

**Runder Tisch Migration:** Aus dem Kontakt mit einem GrünAs-Leser, welcher sich kritisch zum Thema Migration/Integration äußerte, entstand die Idee für einen runden Tisch. Dabei sollen Befürworter und Kritiker die Chancen erhalten, miteinander ins Gespräch zu kommen und offen zu diskutieren. Das Runde-Tisch-Gespräch wird derzeit vorbereitet, sodass noch kein Termin benannt werden kann. Die Mitglieder des Clubs der Nachdenklichen werden dabei mit einbezogen.

**Grünolino/LVB:** Die Finanzierung des Quartiersbusses ist nach Auskunft der LVB bis 03/2017 sichergestellt. Zur Anfrage von Herrn Winter bezüglich der Umstellung der Wartehäuschen im Zuge der stadtweiten Umstellung 2017 liegen dem QM Grünau auch nur die Informationen aus der Presse vor. Die Anfrage wird deshalb zurückgestellt.

**100. QR-Sitzung:** Das QM Grünau weist darauf hin, dass im Juni die 100. Sitzung des QR stattfinden wird. Es regt an, diese Sitzung dem Anlass entsprechend zu gestalten, z.B. in Form einer Podiumsdiskussion zu einem aktuellen Grünauer Thema, und aktive ÖA dafür zu machen. Ideen und Themenvorschläge bitte bis zur nächsten QR-Sitzung an das QM.

**Baustelle WK7:** Zur Anfrage von Herrn Petereit zur Baustelle am Kreisverkehr im WK 7 Richtung Rückmannsdorf liegen keine Informationen vor, das QM kümmert sich.



**WOGETRA-Breisgaustraße:** Zu den stillgelegten Objekten in der Breisgaustraße liegen derzeit keine Informationen vor. Das QM Grünau wird sich mit der WOGETRA in Verbindung setzen.

### **TOP 7: Veranstaltungen zu 40 Jahre Grünau**

Frau Dr. Börner (VHS) informiert über den aktuellen Stand der Vorbereitungen zu den Feierlichkeiten anlässlich des 40-jährigen Jubiläums von Grünau. Sie berichtet, dass in dem Ideenworkshop im April 2015 bereits folgende drei Schwerpunkte herausgearbeitet worden:

- **Veranstaltungen der Akteure der Koordinierungsgruppe**, die vornehmlich im ersten Halbjahr stattfinden und ihren Höhepunkt in der Festwoche vom 01.06.-05.06.2016 haben.
- **Grünauer Kultursommer** vom 04.06. – 18.09.2016
- **Feierlichkeiten zu 20-jährigen Bestehen des Allee-Centers** vom 05.09 – 10.09.2016

Es wurde ein **Logo** mit dem Slogan „**40 Jahre Grünau - ein Stadtteil, der verbindet**“ entworfen. Das Logo soll das Verbindende des Stadtteils widerspiegeln: Stadt – Umland, Neubau – Einfamilienhäuser, städtisches Wohnen – naturnahes Leben, Alteingesessene – Neuzugezogene. Die Urheberrechte liegen beim Komm e. V., es kann von jedem frei genutzt werden:

Es ist downloadbar unter:

<https://drive.google.com/folderview?id=0ByXTYKttFWZ9TkhyTVVkrRHkyLVE&usp=sharing>

Außerdem existiert eine Vorlage für **Eindruckplakate**, welche unter folgendem Link abrufbar ist:

<https://drive.google.com/folderview?id=0ByXTYKttFWZ9TGs4SWZvbENmeW8&usp=sharing>

Im Grün-As Nr. 01-02/2016 wurde ein **Veranstaltungskalender** veröffentlicht, in dem die bereits geplanten und terminierten Veranstaltungen eingetragen sind.

Die **Koordinierungsgruppe** setzt sich aus Grünauer Akteuren zusammen, die in mehreren ehrenamtlich tätigen Teams an der Umsetzung der verschiedenen Veranstaltungsideen arbeiten. Die Arbeit der Koordinierungsgruppe kann folgendermaßen unterstützt werden:

- eigene Ideen und Veranstaltungen einbringen
- Unterstützung bei den Vorbereitungen und bei der Durchführungen von Veranstaltungen
- Mitarbeit in der Koordinierungsgruppe
- Beteiligung an der Finanzierung
- Weitergabe/Verbreitung der Informationen

Eine Veranstaltung innerhalb des Festjahres war die öffentliche Vorstellung der Ergebnisse der 10. Intervallstudie „Wohnen und Leben in Leipzig-Grünau“ durch Frau Prof. Sigrun Kabisch am 25.02.16 im Komm-Haus.

### **Wichtige Termine:**

Am **20.05.2016** findet von **17:30 – 19:00 Uhr im KOMM-Haus** der **Erbauerstammtisch** statt. Zu diesem sind die Erbauer Grünaus und Personen, die Grünau auch über die Wende begleitet haben, eingeladen, mit den Grünauer/innen ins Gespräch zu kommen.





Am **21.05.2016** schließt sich der **Tag der Städtebauförderung** an, wo u. a. Veranstaltungen in Grünau geplant sind (detaillierte Informationen werden auf Homepage des QM Grünau veröffentlicht). Am **18.06.2016** wird von **10:00 – 15:00 Uhr zur Fahrradtour** zur Vorstellung und Entdeckung Grünauer Gärten eingeladen. Treffpunkt ist der Kolonnadengarten.

Bei der Führung lernen die Teilnehmer/innen die verschiedenen Formen der Gärten kennenlernen und können sich dabei Wissenswertes über die Anlage aneignen.

Im Mai ist zudem eine **Pressekonferenz** mit der Baubürgermeisterin Dubrau und Kulturbürgermeister Faber geplant, um über 40 Jahre Grünau zu informieren.

**Im Rahmen der Festwoche vom 01. – 05.06.2016 sind folgende Veranstaltungen geplant:**

**01.06.2016** (Mittwoch) – Tag der Grundsteinlegung - „**Grünau feiert**“

- Aktion am Grundstein und Festakt im Theatrium mit OBM (angefragt)
- Kinder- und Familienfest im großen Festzelt im WK8 auf der Ratzelwiese

**02.06.2016** (Donnerstag) - „**Grünau singt**“, Festzelt Ratzelwiese

- (Grünauer) Chöre laden zum Mitsingen ein

**03.06.2016** (Freitag) - „**Grünau bewegt sich**“, Ratzelwiese und Festzelt

- Finale zum Kita-Fußballpokal, Straßenfußballturnier FC. United
- Staffellauf, Sportvereine präsentieren sich/ laden zum Mitmachen ein
- Open-Air-Kino (z. B. "Heißer Sommer")

**04.06.2016** (Samstag) - „**Grünau tanzt**“

- Start der Tanzkarawane durch Grünau am Grundstein - durch Grünau bis zur Ratzelwiese, (Tanzkarawane soll vom "Bach-Kopf" 1000 Jahre Leipzig angeführt werden - angefragt)
- Eröffnung des Grünauer Kultursommers, Fortsetzung des Mitmachanzfestes mit Tanzball am Abend im Festzelt auf der Ratzelwiese

**05.06.2016** (Sonntag) - „**Grünau trifft sich**“

- Ökumenischer Gottesdienst in der Pauluskirche
- Herr Schauer bemängelt die fehlende Kommunikation. Durch die regelmäßige Teilnahme an den QR-Sitzungen hätten die Informationen breiter gestreut und zur Nutzung des Logos angefragt werden können. Das QM Grünau weist auf die ehrenamtliche Tätigkeit der Koordinierungsgruppe und auf die knappen freizeithlichen Ressourcen der Mitglieder hin.
- Frau Simon fragt nach, ob die Strecke für „Grünau tanzt“ und die Stationen, wo der Bach-Kopf verweilt, schon feststehen und, ob das Müzel an diesem Tag ein kleines Tanzfest organisieren soll. Da die Nutzungsbestätigung und Streckengenehmigung für den Bach-Kopf noch nicht vorliegen, kann Frau Dr. Börner zu diesem Zeitpunkt noch keine Aussagen treffen. Der Organisation eines kleinen Tanzfestes im Müzel steht aber nichts im Weg.
- Herr Möbius interessiert die weitere Öffentlichkeitsarbeit. Frau Dr. Börner betont die geringe finanzielle Ausstattung, weshalb die Veranstalter zur Bewerbung ihrer Veranstaltungen angehalten werden. Sie weist in diesem Zusammenhang noch einmal auf die Nutzung des Logos und die geplante Pressekonferenz hin.



*Nicht-öffentlicher Teil*

**TOP 8: Abstimmung und Diskussion Förderantrag 03/2016  
NETZwerk „blau-gelb“ e.V. – Straßenfußball in Grünau**

Resonanz: Positiv: - Integration benachteiligter Kinder und Jugendlichen  
- Verbesserung der Integration von Migranten/innen  
- Förderung vereinsübergreifender Arbeit

Votum (inkl. schriftlicher Abstimmung): Ja-Stimmen: 17  
Enthaltungen: 1  
Gegenstimmen: 0

Dem Projektantrag wird zugestimmt.

Nächste Sitzung QR Grünau: Mo., 04.04.2016 von 17 bis 19 Uhr im Stadteilladen